

Auf Spurensuche

Dieses Aktionsblatt gibt euch Anregungen, Informationen über einen bekannten Menschen aufzuspüren und auszuwerten.



1. Ziele der Spurensuche klären

Klärt zunächst, was genau ihr durch die Spurensuche herausfinden möchtet (z. B. zentrale Lebensdaten der Person, ihre Verdienste, ihre Überzeugungen bzw. Motive ihres Handelns ...)



2. Auf Spurensuche gehen

Überlegt, wo ihr euch auf die Suche nach Informationen über die Person machen möchtet.
Wichtige Fundorte können z. B. sein:

Bibliotheken

Die vielen Tausend Bücher, über die selbst kleinere Bibliotheken (z. B. Schulbibliotheken) verfügen, bieten sicher auch gute Informationen über die Person, die euch interessiert. Falls ihr sogar die Möglichkeit habt, eine Stadt- oder Universitätsbibliothek zu besuchen, werdet ihr dort nahezu alles Wissenswerte über die Person herausfinden können.

Wie ihr die richtigen Bücher findet, erklärt euch das Personal der Bibliothek. Denkt daran: Je freundlicher ihr fragt, desto hilfsbereiter sind in der Regel eure Ansprechpartner. Wenn ihr die Bücher mit nach Hause nehmen möchtet, müsst ihr einen Bibliotheksausweis beantragen.


Neben Büchern und Zeitschriften findet ihr auch andere Medien in Bibliotheken, die für eure Recherche interessant sein können (z. B. Filme).

Tipp: Siehe auch Aktionsblatt  „Auf Spurensuche in der Bücherei“.

Expertinnen und Experten

Bestimmt gibt es einige Menschen in eurem Ort, die sich auch schon mit der Person, die euch interessiert, beschäftigt haben und eine Menge über diese Person wissen. Solche Menschen können eine große Hilfe sein, wenn man etwas über das Leben und Handeln der Person erfahren möchte. Sie können euch Fragen beantworten, Tipps für eure Recherche geben oder die Informationen, die ihr bereits gesammelt habt, kritisch überprüfen.


Eine Herausforderung besteht häufig darin, die Menschen aufzuspüren, die Expertinnen und Experten für ein bestimmtes Thema sind. Hilfreich ist, wenn ihr euch schon ein wenig mit der Person, auf deren Spurensuche ihr geht, auskennt. Vielleicht wisst ihr dann schon, an welchen Orten ihr Menschen trifft, die sich mit der Person gut auskennen (z. B. in Vereinen, Kirchen, Parteien, dem Gemeinde- oder Rathaus, der Universität).

Tipps zur Vorbereitung und Durchführung eines Expertinnen- und Expertengesprächs gibt euch das Aktionsblatt  „Mit Expertinnen und Experten im Gespräch“.

Internet

Als „Gedächtnis“ der digital vernetzten Welt bietet das Internet einen riesigen Schatz an Informationen. Es erscheint meist als die komfortabelste Lösung, etwas über einen Sachverhalt oder eine Person herauszufinden.

Aber: Nicht alle Informationen, die man braucht, findet man online. Und: Jede/r kann Informationen ins Internet stellen, deshalb ist nur ein Bruchteil der Informationen des World Wide Web auch tatsächlich verlässlich. Achtet bei Internetrecherchen vor allem darauf, dass ihr den Seiten auch tatsächlich trauen könnt. Kennt ihr die Internetseite? Wer oder was steht dahinter?

Tipp: Siehe auch Aktionsblatt  „Auf Spurensuche im Internet“.

Auf Spurensuche

Tipp: Je weniger ihr über die politischen bzw. Rahmenbedingungen wisst, unter denen die Person gelebt hat bzw. lebt (z. B. Zeit, Land), desto wichtiger ist, dass ihr euch auch darüber informiert.



3. Die Spurensuche auswerten

Nach der Spurensuche geht es darum, nicht den Überblick zu verlieren. Welche Informationen erscheinen euch vor dem Hintergrund der Zielsetzung eurer Spurensuche (→ 1) besonders wichtig und interessant? Auf welche Informationen solltet ihr im Sinne einer übersichtlichen und verständlichen Darstellung verzichten? Diskutiert in eurer Arbeitsgruppe darüber, welche Informationen euch wichtig erscheinen und wie ihr diese zusammenfasst.



4. Die Ergebnisse der Spurensuche präsentieren

Abschließend gilt es, die Ergebnisse der Spurensuche ansprechend zu präsentieren (z. B. auf Plakaten, mit einer Powerpoint-Präsentation, auf einer Website usw.) (Aktionsblatt : „Ergebnisse präsentieren: Wandzeitung und Poster“).